

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 1/050/2013

Beratungsfolge	Termin	
kombinierte Sitzung des Bau- und Kinder- und Jugendausschuss	25.06.2013	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	27.06.2013	öffentlich

Unterbringung der Schülerinnen und Schüler während der Generalsanierung der Kunigundenschule

Mit Schuljahresbeginn 2013/2014 kommen zwei weitere gebundene Jahrgangsklassen an die Mittelschule Kunigundenschule. Das bedeutet einen erneuten Anstieg an Schülern, die mit einem Mittagessen versorgt werden müssen. Zahlenmäßig sind es dann ca. 180 bis 190 Schüler und Schülerinnen zuzüglich der 10 bis 15 Kinder aus der Mittagsbetreuung. Die Situation im laufenden Schuljahr ist, wie bereits in der Kinder- und Jugendausschusssitzung vom 22.01.2013 von der Schulleiterin, Frau Schindler, vorgetragen wurde, nicht mehr tragbar.

Mit der Umwidmung des Kunstraumes zu einem Essensraum konnte das Problem halbwegs für das laufende Schuljahr gelöst werden. Der Kunstraum wurde in ein Pavillion auf dem Pausenhof ausgelagert. Die Rahmenbedingungen für eine qualitativ ausreichende Mittagessensversorgung sind ab dem Schuljahr 2013/2014 nicht mehr gegeben. Inhaltlich wird Frau Schindler dies in der Sitzung noch weiter darstellen und untermauern.

Eine Alternativlösung in Form der Anmietung oder des Kaufes von Pavillons ist dringend angezeigt und wird auch durch die Regierung von Mittelfranken bestätigt, in dem die Zuwendungsfähigkeit zur Errichtung einer neuen Mensa mit 190 qm bejaht wird.

In dieser Quadratmeterzahl ist bereits die geplante Errichtung des gebundenen Ganztageszuges eingerechnet.

Die Verwaltung hat die Größe der zukünftigen Mensa im Erweiterungsbau als Vorlage genommen und diese in der Vorplanung gemeinsam mit dem beauftragten Architekten, Herrn Krämmer, umgesetzt. Es ist zu ergänzen, dass die Mensa-Pavillons später problemlos zu Schulklassenzimmern umfunktioniert werden können. Das ist besonders interessant im Hinblick auf die weitere Verwendung der Pavillons bei Beginn der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an unserer Bertleinschule.

Mit Beginn der gebundenen Ganztagesbeschulung für die Grundschule 1 ist weiterer Raumbedarf angezeigt, denn mindestens zwei Differenzierungsräume werden dann zusätzlich benötigt.

Bautechnisch und konzeptionell empfiehlt sich demnach bereits mit Errichtung der Pavillons für die Mensa, gleichzeitig ein zweites Stockwerk aufzusetzen, um drei zusätzliche Räumlichkeiten bzw. Klassenzimmer mit einer Größe von zwei mal 62,96 qm und ein Raum mit 69,5 qm zu schaffen.

Der bereits erwähnte und gemietete Pavillion auf dem Pausenhof, der den Kunstraum beherbergt könnte im gleichen Atemzug aufgekündigt werden und dem dritten freien Zimmer zugeordnet werden. Damit wäre an dieser Stelle eine Kosteneinsparung möglich.

Ein späteres Aufsetzen der Pavillons bringt diverse Problemstellungen mit sich. So würde die Aufstellung eines Kranes zu einem späteren Zeitpunkt logistisch problematisch, um das 2. Geschoss im laufenden Schulbetrieb zu errichten. Weiterhin sind etwaige Preissteigerung zu befürchten und es würde keine vorläufige Dachabdichtung benötigt, sondern gleich die entsprechende Dämmung zwischen den Ebenen eingearbeitet. Und auch die diversen technischen Anschlüsse könnten in einem Guss installiert werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die gesamten Baumaßnahmen vier Jahre in Anspruch nehmen werden. Für diesen Zeitraum werden die Pavillons benötigt. Bei Beginn der Maßnahmen ist die weitere Errichtung von Pavillons zur Auslagerung der Schulklassen angezeigt. Hierzu werden die Ausschüsse zu gegebener Zeit erneut zu beraten haben.

Dem Sachaufwandsträger bieten sich zwei Modelle zur Beschaffung der Schulpavillons. Zum einen der Kauf und zum anderen die Anmietung. Anhand der beiliegenden Übersichten bzw. Anlagen können die Kosten für einen Kauf oder die Anmietung verglichen werden.

Im Ergebnis amortisieren sich die Kosten des Kaufes gegenüber der Anmietung nach Ablauf von 6 Jahren.

Dabei ist jedoch noch anzumerken, dass Mietpavillons mit Strom beheizt werden und somit deutlich höhere Energiekosten verursachen. Der Kauf hätte den Vorteil, dass ein Anschluss ans Nahwärmenetz realisierbar ist und somit kostengünstiger wäre. Allgemein sind die gemieteten Pavillons in der Regel bereits im Gebrauch gewesen und weisen oftmals nicht die neuesten Standards auch im Hinblick auf die Isolierung bzw. Dämmung aus. Ausgehend von der Qualität der Produkte birgt der Kauf den Vorteil der Neuwertigkeit und damit verbunden die neuesten Standards.

Die Notwendigkeit der Generalsanierung unserer Bertleinschule ist unumgänglich, so dass eine weitere Nutzung nach Fertigstellung der Maßnahme für den Standort Bertleinschule absehbar ist.

Die Errichtung bzw. einzugsfertige Bereitstellung der Schulpavillons ist frühestens im November/ Dezember 2013 möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt dem Stadtrat für die Dauer der Generalsanierung der Kunigundenschule und im Hinblick auf die spätere Sanierung der Bertleinschule den Ankauf von Schulpavillons vorerst für die Errichtung einer Mensa und zur Schaffung von drei zusätzlichen Räumlichkeiten. Die Schulpavillons werden auf dem jetzigen Lehrerparkplatz zweigeschossig errichtet, so dass nach Fertigstellung lediglich 6 Parkmöglichkeiten an dieser Stelle verbleiben.

Die anfallenden Kosten des Kaufes belaufen sich auf ca. 1,1 Mio. Euro. Davon stehen bereits 0,4 Mio. Euro auf der Haushaltsstelle 1.2121.9451 zur Verfügung. Der restliche Fehlbetrag ist im Nachtragshaushalt 2013 einzuplanen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausschreibung für die Beschaffung der Pavillons vorzunehmen. Eine Auftragsvergabe darf erst nach Eingang der schulaufsichtlichen Genehmigung zum Raumprogramm der Kunigundenschule von der Regierung von Mittelfranken. Des Weiteren ist der Baugenehmigungsbescheid des Landratsamtes für die Generalsanierung vorher einzuholen.

Gleichzeitig sind die derzeit auf dem Pausenhof errichteten Schulpavillons zur Miete zu kündigen bzw. zu entfernen. Die derzeitige Nutzung wird in einen der drei neuen Räumlichkeiten des 1. Obergeschosses der gekauften Schulpavillons verlagert.

Lauf a.d. Pegnitz, 21.06.2013

Stadt Lauf a.d. Pegnitz

Fachbereich 1

i.A.

Heuer